

zu mir, wir telef. mit ihrem Bruder nach Paris, der mit der F. sprechen soll -

- Zu Tisch (mit Kolap) R. L.- Behandlung.-

Den Nachm. wie meist mit Telefoniren, Zeitung, Müdigkeit.

Mit C. P. Kino, „Die neuen Herren“ (die ich schon in Berlin sah), dann „Hahn“ genachtm.

Hatte Vorm. mit O. Berlin (wegen Heini, Beer) teleph.-

13/3 Dictirt Briefe etc.

Nm. Spazierg. kurz mit C. P.

Z. N. H. K. bei mir. Saturn und Reisewünsche.

14/3 Vm. Besorgungen.

Bei Gustav.-

Zu Tisch bei Hajeks. Hans, und meine Cousine Lonczy, Arthur Wilhelm Frau.

Gegen Abend Suz.; verfassten ein Telegr. an Rémon in der Reigen-sache;- mit ihr Tel. Amt; sie dann zu ihrer Schreiberin, wegen der Übersetzung;- ich zu C. P., mit ihr Kino „der Student“ (Buster Keaton); Hahn soup.

15/3 Das tel. Gespräch. U. a. von den Feindseligkeiten gegen mich; und die Bemerkung, die sich bei solchen Gelegenheiten wiederholt . . . „Hoffentlich greif ich Ihnen nicht ans Herz . . .“.-

Dictirt Zug, 8. Bild.-

Abd. bei C. P., dort genachtm.;- einiges Radio.-

16/3 S. Telef. mit O., wegen Heini.-

Suz. bei mir. Um ½1 kamen ihre beiden Kinder und waren von der Wohnung sowie von der Aussicht bald hier Chocolate zu trinken sehr begeistert.

Dann ein kurzer Spaziergang.

Zu Tisch war Ellis bei mir, erzählte mir von ihrem Leben, Familiensachen u. s. w. Es war ein besonders schöner „erster“ Frühlingstag; ich schenkte ihr manche von meinen Büchern; und merkte dass ihr dieser Tag eine „Erinnerung“ sein werde -

Nachher ein wenig spazieren mit C. P., die natürlich wegen Ellis allerlei Dummheiten gesagt hätte; aber als ich sie „unwürdig“ fand, zur Vernunft kam und auch Abends bei mir leidlich vernünftig war und sympathisch war.-

17/3 Vm. dictirt Briefe.-

Zu Tisch (mit Kolap) R. L. Behandlung.-

Spazierg. mit C. P.-

Den Abend für mich zu Haus.-